

**Mobilitätskonzepte**

**der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**

**und der**

**Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg**

## Mobilitätskonzept der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg- Stand 26.08.2020

Im Leitbild der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg steht: „Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg orientiert sich am ‚Leitbild der nachhaltigen Entwicklung‘ und vollzieht ihre Aktivitäten mit Verantwortung für kommende Generationen.“

In diesem Zusammenhang ist auch das Mobilitätskonzept zu verstehen – Mobilität wird nicht ohne die Verbindung zur Nachhaltigkeit als Wert an sich betrachtet, sondern nur in einem gelingenden Zusammenspiel von beidem. Mobilität der Hochschulangehörigen darf nicht auf Kosten der Nachhaltigkeit realisiert werden, sondern muss vielmehr im Einklang damit stehen, eine nachhaltige Entwicklung auf dem PH Campus zu fördern.

Ziel des Mobilitätskonzepts der PH Ludwigsburg ist es daher, den Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden sowie ihren Gästen zu ermöglichen,

- sicher, unkompliziert und schnell den Campus, sowie alle erforderlichen Orte auf dem Campus und innerhalb des Campus zu erreichen,
- dabei den Campus aber möglichst emissions- und lärmfrei zu halten.

Die Mobilitätsbefragung von 2014 (den Bericht erhielt die Hochschule im Juni 2018) durch die PGN Planungsgruppe im Auftrag der Region und Stadt zeigte, dass **bereits 79 % der PH-Studierenden und 48 % der PH-Mitarbeitenden nicht mit dem Auto kommen** (in realen Zahlen 2014 sind dies 4080 Personen von damals 5330, also 77 %, während 1250 Personen mit dem PKW kamen).

Damit ist die PH auf gutem Wege und **kann ihre Anstrengungen vor allem darauf richten, dafür einzutreten, den ÖPNV und das Fahrrad auch für die verbleibenden 23 % noch attraktiver zu machen.** Dieser Vorrang ist immer wieder zu betonen, wenn es Anfragen zum Ausbau der Parkplätze gibt: Durch die direkte S-Bahn-Anbindung hat die PH einen ungeheuren Standortvorteil, den sie nutzen sollte. Auch die Fußwegverbindung von der S-Bahn-Haltestelle zur PH kann noch optimiert werden.

Ein Teil der Studierenden und Kolleginnen und Kollegen kommt mit Fahrrädern an die PH, hierfür sind noch einige Verbesserungen zu schaffen. Das gilt sowohl für die überregionale Anbindung als auch für die auf den PH Campus und zu den Fahrradständern führenden Wege. Und schließlich haben sich insgesamt 9 Kolleginnen bzw. Kollegen gemeldet, die hin und wieder mit dem E-Bike an die PH kommen. Dieses Thema ist somit noch im Anfangsstadium, aber auch hier erschließen sich Ausbaupotenziale für das Mobilitätskonzept.

Das vorliegende Mobilitätskonzept greift somit Vorhandenes auf und setzt neue Impulse, die Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen. Dabei ist zu bedenken, dass die Rahmenbedingungen einer Hochschule enge Grenzen für den Einfluss auf die Mobilität auf dem Campus setzen, da die Entscheidungsträger in wesentlichen Aspekten außerhalb der Hochschule zu finden sind: Stadt, Kreis und Land tragen die bauliche Verantwortung für Wege, Straßen und Parkplätze sowie die Verantwortung für den öffentlichen Nahverkehr. Die Pädagogische Hochschule als Bildungsinstitution kann aber auf ihre Mitglieder einwirken, den Leitgedanken der Passung von Mobilität und Nachhaltigkeit durch ihr Verhalten umzusetzen. Außerdem kann die PH eine Reihe kleinerer Maßnahmen zur Unterstützung dieses Bewusstseinsprozesses realisieren. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbildung werden auch diverse Projekte von Studierenden realisiert, die Mobilität nachhaltiger zu gestalten bzw. herauszufinden, welche Wege dahin führen können.

Die ersten 50 Maßnahmen aus der Sicht des Jahres 2019 sind im Folgenden in der Darstellung eines Ampelsystems aufgeführt.

- Grün bedeutet, dass diese Maßnahme bereits umgesetzt ist,
- Gelb heißt „Work in Progress“, die Maßnahme ist bereits in Arbeit, aber noch nicht abgeschlossen,
- Rot bedeutet, dass bisher hier noch keine Umsetzung angegangen oder erreicht wurde, die Maßnahme aber als wünschenswert auf der Agenda steht.

Weitere Vorschläge sind jederzeit herzlich willkommen. Hierzu können Sie sich über die Homepage an den Nachhaltigkeits- /Mobilitätsbeauftragten der PH Ludwigsburg wenden: [www.ph-ludwigsburg.de/18579](http://www.ph-ludwigsburg.de/18579)

Für das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg: \_\_\_\_\_

(Prof. Dr. Martin Fix, Rektor)

## I. Wege zur PH

**Ziel: Die PH Ludwigsburg wirkt darauf hin, dass ihre Mitglieder und Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad an die PH kommen, um so einen Beitrag zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zugunsten umweltverträglichen Verkehrs zu leisten.**

1. Die PH und HVF schaffen durch die Nutzung des Jobtickets einen Anreiz für die noch stärkere Nutzung des ÖPNV.			
2. PH und HVF Studierende und Mitarbeitende werden von Beginn an beraten, den ÖPNV oder Fahrräder zu nutzen; (z.B. Radfahrpläne für Erstsemester; Beratung könnte noch verstärkt werden, daher auch gelber Balken)			
3. Der zentrale Anfahrtsplan auf der Homepage der PH und HVF erläutert an erster Stelle die Anreise mit dem ÖPNV und verlinkt auf Fahrpläne der VVS und auf die Pläne zum Bahn- und Busnetz Ludwigsburg sowie Radwege.			
4. Die PH unterstützt die Verhandlungen für ein landesweites Semesterticket der Studierenden, die bislang am Preis gescheitert sind.			
5. Die PH nimmt an Aktionen der Stadt Ludwigsburg zu Erstwohnsitzkampagnen unterstützend teil, z.B. mobiles Bürgerbüro bei der Erstsemesterbegrüßung, um die Zahl der Pendler zu reduzieren.			
6. Die PH setzt sich in den Gremien der Region Stuttgart für einen besseren S-Bahn Takt sowie bessere Preisgestaltung ein (ab 1.1.2020 realisiert).			
7. Die PH setzt sich bei der Stadt für einen besseren Bustakt ein und berät entsprechend der Bedürfnisse ihrer Hochschulmitglieder, Bustakt seit 1.1.2020 deutlich verbessert.			
8. Die PH unterstützt den Betrieb des regionalen Fahrradverleihsystems „RegioRad“ auf dem Campus oder an der S-Bahn-Haltestelle durch Leihstationen auf dem Campus (Station ist bereits zugesagt, aber noch von VBA und Stadt nicht realisiert). <i>Die RegioRad-Station soll zusammen mit Fahrradboxen, Carsharing, Radreparatursäule auf dem P&amp;R Parkplatz nahe der S-Bahnstation Favoritepark als Mobilitäts-HUB umgesetzt werden (01.07.2020).</i>			

9. Die PH und HVF setzen sich bei der Stadt für bessere regionale und überregionale Fahrradwege und eine bessere Ausschilderung im Radwegenetz ein. (Dies wurde von der Stadt LB bereits verbessert)		Yellow	
10. Die PH setzt sich für eine Zuschussmöglichkeit zur Anschaffung eines E-Bikes für Mitarbeiter ein (Jobrad für Beamte ab Oktober 2020), Jobrad für Angestellte ist noch nicht geklärt.		Yellow	Red
11. Die PH und HVF setzen sich bei der Stadt dafür ein, die Sicherheit der Radwege zur PH insbesondere entlang des Favoriteparks zu verbessern (Beleuchtung wurde in Aussicht gestellt, aber aus Naturschutzgründen wohl nicht realisiert).		Yellow	Red
12. Es werden mehr Fahrradabstellanlagen mit gutem Wetterschutz geschaffen (ist 46 % der Befragten wichtig; dazu wurde inzwischen bereits eine Reihe zusätzlicher Fahrradstellplätze erstellt, weitere sind in Planung).	Green	Yellow	
13. Es werden zusätzliche Schließfächer für Helme aufgestellt. Diese Maßnahme kann im Zusammenhang mit dem Neubau realisiert werden. Bislang ist bereits eine Zahl Schließfächer in Geb. 1 vorhanden. Die Schließfächer können online über die Firma Mietra gebucht werden.		Yellow	Red
14. Es werden im Zusammenhang mit dem Neubau die Möglichkeiten verbessert, dass Radfahrer am Arbeitsplatz duschen können (bisher Sporthalle, seit Januar 2020 steht die Interimssporthalle zur Verfügung).	Green	Yellow	
15. Es werden Ladestationen für E-Bikes und E-Autos eingerichtet. E-Bikes dürfen von Landesbediensteten geladen werden. Die E-Säule der HVF soll auch für weitere Personen nutzbar sein. Hier ist die tatsächliche Umsetzung noch in der Klärung. Eine Architektin wurde mit der Planung und Ausgestaltung der Außenflächen der HVF beauftragt, hier wird auch ein Stellplatz geschaffen. Umsetzung in 2021. Zusage für grundsätzliche Nutzung der Elektrizität vom Land und von der HVF vorhanden (01.07.2020).		Yellow	
16. Die PH gibt Anreize für die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes durch Fahrradaktionen (z.B. im Programm des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, z.B. Stadtradeln) oder die Auslobung von entsprechenden Preisen.		Yellow	
17. Die PH ermöglicht eine schlanke Bürokratie bei der Abrechnung von Dienstreisen im ÖPNV-Netz (v.a. nach Stuttgart) durch die Ausgabe von Streifentickets statt Kilometergeldabrechnungen.	Green		

18. Im Falle wechselnder Standorte in Ludwigsburg ohne ÖPNV-Anbindung (z.Zt. im Fach Sport) organisiert die PH Sammelfahrten, um den Individualverkehr zu reduzieren (z.B. Shuttle-Bus).			
19. Im Hinblick auf die Kooperationspartner in Ludwigsburg setzt sich die PH dafür ein, den lokalen ÖPNV und das Regio-Rad zu nutzen (v.a. Strecke EH-PH), sobald es verfügbar ist.			
20. Im Hinblick auf die Kooperationspartner in Stuttgart setzt sich die PH ein, den lokalen ÖPNV zu nutzen, indem möglichst Veranstaltungen in S-Bahn-Nähe (v.a. Uni-Campus Stadtmitte) angelegt werden.			
21. Im Hinblick auf die Kooperationspartner in Stuttgart-Hohenheim setzt sich die PH bei der VVS dafür ein, vergünstigte Anslusstickets für die Studierenden zu bekommen, da Hohenheim ein anderes Studierendenwerk hat. Die Problematik wurde im MWK angezeigt.			
22. Die PH versucht, ihre (wenigen) eigenen Fahrzeuge nach und nach zu elektrifizieren. (Beim PKW bislang an Beschaffungsverbot durch das Land gescheitert). Ein Hybridfahrzeug mit Anhängerkupplung steht seit Mitte Juli 2020 zur Verfügung.			
23. Die PH strebt eine Car-Sharing Station auf dem Campus an, z.B. durch Mitgliedschaft bei Stadt- Mobil.			
24. Es wird ein „Mitfahr-Bänkle“ als Treffpunkt für Car-Sharing-Gruppen eingerichtet und ausschildert. Die Bank wurde im Januar 2020 vorbereitet, das Schild wird in Kürze angeschafft (26.08.2020).			
25. Es gibt eine von Studierenden entwickelte Mitfahr-App (noch ausbaufähig): Mitfahr-Moodlekurs „CarshiPH“, eingerichtet im WS 18/19, optimiert im WS 19/20. 2 Parkplätze für Mitfahrgelegenheiten sind bereits eingerichtet und beschildert (März 2019).			
26. Die S-Bahn-Station wird in „Hochschulen am Favoritepark“ umbenannt, um die Sichtbarkeit zu erhöhen (ein entsprechender Vorschlag des Rektors wurde von der VVS abgelehnt bzw. wäre nur kostenpflichtig realisierbar)			
27. Um den Umstieg in den ÖPNV und das Fernhalten hochschulfremder Parker und LKWs zu fördern, trägt die PH eine sozialverträgliche Parkraumbewirtschaftung mit vertretbaren Tages-Konditionen für Hochschulmitglieder mit.			

28. Es wird ein Konzept für die Ausleihe von vorhandenen Lastenfahrrädern unter Einbezug der Pforte entwickelt (Schlüsselvergabe).		Yellow	Red
29. Der Radwegeplan der Stadt Ludwigsburg wird für Erstsemester-Studierende bereitgestellt.	Green		

## II. Wege innerhalb des Campus

**Ziel: Die PH Ludwigsburg wirkt darauf hin, dass auf dem Campus die schnelle und barrierefreie Erreichbarkeit aller Gebäude durch emissionsfreie Mittel unterstützt wird.**

30. Die PH als Campus-Universität und HVF setzen sich dafür ein, dass im Rahmen von notwendigen baulichen Erweiterungen die Campus-Nähe ein zentrales Kriterium bleibt, um lange Transportwege zu vermeiden (Masterplan ist auf dem Weg).	■	■	■
31. Die PH und HVF schaffen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (z.B. Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte usw.) Barrierefreiheit auf dem Campus (hier gibt es bauliche Grenzen, einige Maßnahmen wurden umgesetzt).	■	■	■
32. An der Haupttreppe ist trotz architektonischen Bedenkens ein Handlauf für Gehbehinderte anzubringen.	■	■	■
33. Um den Fuß- und Radweg zu den Gebäuden so einfach und sicher wie möglich zu machen, werden zusätzlich zum bereits eingerichteten Zebrastreifen die Zuwege z.B. zu den Fahrradständern weiter verbessert.	■	■	■
34. Die PH stellt dem Personal Fahrräder, Handkarren etc. zur Verfügung, um Kurzfahrten mit dem Auto auf dem Campus zu vermeiden (bisher 4 Dienstfahrräder vorhanden, noch auszubauen).	■	■	■
35. Es werden zusätzlich Dienst E-Bikes angeschafft, um Kurzfahrten mit dem Auto zu vermeiden. Angebote für Neuanschaffung wurden eingeholt im Mai 2019.	■	■	■
36. Die PH stellt auch den Studierenden Fahrräder zur Verfügung, um zwischen den Gebäuden zu wechseln. Hierzu planen Studierende gebrauchte Fahrräder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.	■	■	■



### III. Bildungsauftrag

**Ziel: Die PH Ludwigsburg wirkt als bildungswissenschaftliche Hochschule und als Mitglied des Netzwerks „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in ihrer Forschung und Lehre auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und damit auch auf ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten hin.**

37. Die PH Ludwigsburg unterstützt studentische Aktionen zu Nachhaltigkeit und alternativer Mobilität, z.B. Initiativgruppen.			
38. Nachhaltige Mobilität ist regelmäßig Gegenstand von Lehrveranstaltungen in Fächern (z.B. Biologie, Geographie, Theologie) und fächerübergreifend (z.B. Ringvorlesung)			
39. Bildungsfragen im Zusammenhang mit nachhaltiger Mobilität sind regelmäßig Gegenstand von Forschungsprojekten der PH Ludwigsburg.			
40. Bildungsfragen im Zusammenhang mit nachhaltiger Mobilität sind regelmäßig Gegenstand von Weiterbildungsangeboten und Vorträgen der PH Ludwigsburg.			
41. Die PH Ludwigsburg wirkt im Rahmen ihres Bildungsauftrags durch Aktivitäten im Themenfeld nachhaltige Mobilität auch auf die schulische Bildungsarbeit ein.			
42. Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Lernfestivals der PH werden Aktionen zur Nachhaltigen Mobilität angeboten, so z.B. eine mobile Reparaturwerkstatt o.Ä.			

#### IV. Koordination und Kommunikation

**Ziel: Die PH Ludwigsburg verankert das Mobilitätskonzept auch durch personelle Verantwortung und sorgt für die Kommunikation zu und zwischen den Hochschulangehörigen sowie zu den Verantwortlichen der Bau- und Kommunalverwaltung**

43. Die PH und HVF thematisieren Mobilitätsthemen regelmäßig in Kooperationstreffen mit dem für die Liegenschaft verantwortlichen Amt Vermögen und Bau. 2019 haben 3 Termine stattgefunden.			
44. Die PH und HVF thematisieren Mobilitätsthemen regelmäßig in Kooperationstreffen mit der Stadt und den anderen Ludwigsburger Hochschulen. 2019 haben 3 Termine stattgefunden.			
45. Die PH und die HVF nutzen Mobilitätsbefragungen für die Planung ihrer Maßnahmen (2014 erfolgt) und setzen sich für evidenzbasierte Entscheidungen ein (z.B. bei der Lehrveranstaltungsplanung).			
46. In Bezug auf Mitfahrgelegenheiten und Fahrgemeinschaften wird erneut und gezielt eine Befragung durchgeführt. Eine Befragung zur Parkraumnutzung wurde durch die Stadt Ludwigsburg im Herbst 2019 durchgeführt. Ergebnisse der Umfrage sind noch ausstehend und werden voraussichtlich im Herbst 2020 veröffentlicht.			
47. Es wird eine Homepage/Plattform „Mobilität“ eingerichtet (mit Links zu den Radwegeplänen, Busplänen usw.: <a href="http://www.ph-ludwigsburg.de/18579">www.ph-ludwigsburg.de/18579</a> ), über die z.B. auf die Mitfahr-App zugegriffen werden kann. (siehe I/24)			
48. Nachhaltige Mobilität ist Aufgabe aller Hochschulmitglieder und Abteilungen. Darauf wirken die Hochschulleitung und die Fakultätsleitungen hin, zugleich wird dies als partizipatorischer Prozess gestaltet.			
49. Die Koordinierungsstelle nachhaltiger Mobilität wird personell verankert durch eine 0,25-Stelle (Nachhaltigkeits- und Mobilitätsbeauftragter; Die Stelle wurde im Frühling 2019 durch 2 Personen besetzt).			
50. Hochschulkommunikation, Haustechnikleitung und Rektorat unterstützen den Nachhaltigkeits- und Mobilitätsbeauftragten mit weiteren Arbeitsanteilen.			

## **Anlage: Übersicht über bisherige Veranstaltungen der PH Ludwigsburg zum Themenbereich**

28.1.2020 : „**Wie politisch darf und muss Bildung angesichts der Klimakrise sein?**“ Das ist die Frage, um welche die Podiumsdiskussion kreist, die von 18.15 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im Malersaal (1.329) stattfindet - mit Beteiligung aus Schule und Hochschule

28.01.2020: "**Wie kann die PH Ludwigsburg nachhaltiger werden?**" Dies zeigten Studierende der Vorlesung Klima: Nachhaltigkeit: Bildung der Abteilungen Biologie und Katholische Theologie in diesem Semester wieder im Rahmen von Projekten. Die Berichte über die Aktionen und das Erreichte (von Ecosia bis CarshiPH, vom WinterPhest bis zur Repairstation) werden von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr zuerst in Kurzvorträgen im Hörsaal 1.201 und anschließend als Ausstellung auf den Fluren rundherum präsentiert.

8.06. und 14.06.2019: im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg präsentieren wir an zwei **Mitmach-Aktionen** unser Projekt ExpeditionN Stadt; <https://expedition-stadt.de/nachhaltigkeitstage-und-expedition-stadt/>

Sommer- und Wintersemester 2019: 11 Lehrveranstaltungen zum Thema Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

07.03. und 02.05.2018: **Fortbildung "Neue Medien in der Nachhaltigkeitsbildung: Smartphone-Rallies in der Stadt als Reallabor für Nachhaltigkeit"** (an der PH, Jan Hiller, zusammen mit der Umweltakademie)

Seit **2017 Interdisziplinäres Seminar „Klima : Nachhaltigkeit : Bildung“** wird regelmäßig und aktuell von Prof. Dr. Katrin Bederna und Prof. Dr. Armin Lude angeboten (bietet öffentliche Vorträge für alle Interessierten)

15.07.2015: "**Nachmittag der Nachhaltigkeit" beim Lernfestival 2015**: Workshops und Mitmachangebote von Studierenden, Dozentinnen und Dozenten sowie Partnern der PH u.a. mit RadCHECK (Fahrradreparatur vor Ort des AFCD), Angebote des VCD und E-Parcours der Stadt Ludwigsburg (gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft)

2015: **Ringvorlesung zum Thema "Leben der Zukunft für Stadt, Mensch und Umwelt"** (Prof. Dr. Armin Lude u.a.) Akteure aus Wissenschaft und Alltag referieren über Mobilität, Partizipation, Energie und Ökologie am Beispiel der Stadt Ludwigsburg.

23.10.2014 „**Megatrends – wir verändern die Welt“**. **Freiraum – Stadtraum – Stauraum - Ein Austausch über die Mobilität der Zukunft** (Veranstaltung der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart, in der auch die PH Mitglied ist, im Theaterhaus Stuttgart)

2014: Ringvorlesung „Die Zukunft gemeinsam gestalten“- Bildung für nachhaltige Entwicklung in pädagogischen Kontexten an der PH Ludwigsburg (AStA - Referat Umwelt und Nachhaltigkeit)

20.05.2014: **Tag der Nachhaltigkeit** (initiiert vom Umweltreferat des AStA der PH und der studentischen Initiative „ZukunftsPHähig“) werden an diesem Tag u.a. die Themen Klimaschutz, FairTrade und Konsum auf verschiedene Art und Weise betrachtet. Vorträge, Workshops und Filme sollen zum bewussteren und nachhaltigeren Umgang mit der Natur und Ressourcen anregen.

### Weiteres:

- **Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) Hochschulnetzwerk Baden-Württemberg**  
Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes vernetzen sich Hochschulen in Baden-Württemberg, um hier die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) voranzutreiben (Geschäftsstelle war bis 2016 an der PH Ludwigsburg, Prof. Dr. Armin Lude ist noch immer einer der Sprecher des Netzwerkes). Mitgliedschaft wird prominent auf der Homepage beworben.
- **Partnerin im bundesweiten HOCH<sup>N</sup>-Netzwerk Nachhaltigkeit an Hochschulen**  
(über Prof. Dr. Katrin Bederna und Prof. Dr. Armin Lude)
- **AStA-Referat „Umwelt und Nachhaltigkeit“**
- **Studentische Initiative „ZukunftsPHähig“ (seit 2014)**
- **Runder Tisch „PHantastISCH“ zum Thema Nachhaltige Hochschule von Mitarbeitern und Studierenden (seit 2017)**
- **Marbacher Forum Zeitgeschehen: Mobilität- was bewegt uns in Zukunft? (März 2019)**
- **Symposium: Betriebliches Mobilitätsmanagement der RKH-Kliniken (April 2019)**
- **Klimabündnis Stadt Ludwigsburg (seit 2019)**
- **Gründungsveranstaltung „Campus for Future“ (2019)**
- **Arbeitskreis Mobilitätsmanagement der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart (2020)**

# Mobilitätskonzept der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg verfolgt genau wie die PH Ludwigsburg auch das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Im Bereich Mobilität spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, die es ständig gilt anzupassen. HVF Ludwigsburg verfolgt die gleichen Ziele wie die PH Ludwigsburg und gerade im Bereich Mobilität sollte die Zusammenarbeit mit der PH Ludwigsburg sehr eng sein, um mit den vorhandenen Ressourcen das Bestmögliche herauszuholen.

Wie die Mobilitätsbefragung von 2014 ergeben hat, nutzen 33% der Studierenden und 71% der Mitarbeiter das Auto. 67%, davon 54% ÖPNV, der Studierenden und 29% der Mitarbeiter kommen mit dem Fahrrad, mit dem ÖPNV, zu Fuß oder als Mitfahrer. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass von den damals 2400 Studierenden nur 792 Personen das Auto benutzt haben und 1608 Personen sind ohne Auto ausgekommen. Bei den Mitarbeitern haben damals fast 100 Personen das Auto in Anspruch genommen und lediglich nur 40 Personen sind anderweitig zur Arbeit gekommen.

Die Werte der Mobilitätsbefragung zeigen eindeutig, dass die Studierenden den ÖPNV mit der S-Bahn Anbindung Favoritepark bestens nutzen. Es zeigt aber auch, dass sowohl Studierende als auch Mitarbeiter unserer Hochschule nicht gerne mit dem Fahrrad kommen (1% der Studierenden und 4% der Mitarbeiter), da es wenige bis keine sicheren Fahrradabstellplätze gibt.

Aktuell kommen einige Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit und müssen ihre Fahrräder in Lagerräumen abstellen und dort abschließen. Die lukrativen Standorte für die Fahrradabstellung mit gewissen Sicherheitsstandards in der Nähe zur Hochschule sind sehr schnell ausgelastet und andere Fahrradabstellmöglichkeiten, die weniger lukrativ sind, werden nur teilweise bis gar nicht genutzt.

Gerade im Bereich Fahrradabstellplätze gibt es unserer Meinung nach sehr viel Potenzial. Aus diesem Grund müssen dort Verbesserungen geschaffen werden, um es den Fahrradfahrern noch attraktiver zu gestalten.

Für weitere Vorschläge ist die HVF dankbar. Hierzu können Sie sich an den Mobilitätsbeauftragten der HVF Ludwigsburg wenden: Thorsten Salzer, E-Mail: [thorsten.salzer@hs-ludwigsburg.de](mailto:thorsten.salzer@hs-ludwigsburg.de)

Für das Rektorat der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Hochschule Ludwigsburg: \_\_\_\_\_

(Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Rektor)

## **Gemeinsamkeiten PH und HVF**

Die PH Ludwigsburg ist sehr ausführlich auf die verschiedensten Bereiche Wege zur Hochschule, Wege innerhalb des Campus und Koordination und Kommunikation eingegangen, bei denen die HVF dieselben Auffassungen hat bzw. ebenfalls schon tätig ist. Aus diesem Grund werden diese Punkte nicht nochmal explizit erwähnt. Einige Unterschiede bestehen zur PH Ludwigsburg, die im Folgenden beschrieben werden:

### **I. Wege zur HVF:**

- Die HVF Ludwigsburg bietet den Studierenden die Mitfahrgelegenheit Fliinc an, um sich für gemeinsame Fahrten zusammenzuschließen.
- Im Jahre 2016 wurde ein Elektro-Fahrzeug angeschafft, um Fahrten zur Außenstelle, zur Post, zum Transport von größeren Gegenständen und für kurze dienstliche Fahrten zu nutzen.
- Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters darüber informiert, dass sie sich ein vergünstigtes Studien-Ticket bei der VVS besorgen können.

### **II. Aktuell laufende Projekte**

- In Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg beschäftigt sich die HVF mit der Anschaffung einer sogenannten Z-Box, die Platz für ca. 20 Fahrräder bietet und sowohl die Themen Sicherheit und E-Bike Ladestationen abdeckt.
- Umgestaltung bzw. Erweiterung des Themas Mobilität auf der HVF Homepage
  - VVS Link
  - Job Ticket BW
  - Informationen der Stadt Ludwigsburg
- Die Plattform Ideenmanagement bietet den Studierenden und Mitarbeitern die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge direkt anzusprechen. Diese Ideen werden dann vom jeweiligen Ansprechpartner geprüft (Umsetzung, Kosten, etc.) und gegeben falls direkt umgesetzt (siehe Fliinc).

### **III. Ziele der HVF**

1. Fahrradabstellplätze
  - Geeignete Standorte finden
  - Überdachte Stellplätze
  - Duschmöglichkeiten direkt an der HVF anbieten

- ➔Sobald die Z-Box steht, soll eine Fahrrad Reparaturstation dazu errichtet werden.
- 2. Parkplatz
  - ➔Weitere E-Fahrzeug-Ladestation/en für Studierende bzw. Mitarbeiter anbieten
- 3. Eine noch bessere S-Bahn/Bus-Taktung erzielen
- 4. Den Studienanfängern/innen ein noch besseres Startpaket bereitstellen